Lindenspiegel

900 Jahre Linden
www.900JahreLinden.de

Die Lindener Stadtteilzeitung • Mai 2015 — 19. Jahrg.

Wohnen: Diskussion mit Schostok im GiG — Seite 2

Geschichte: Reisen nach 1945 (II) — Seite 3

Verkehr: Bike Conference auf Faust — Seite 5

Familienfest auf dem Lindener Marktplatz:

Linden feiert: DAS FEST

900 Jahre Linden
Festwochenende 1. - 3. Mai

Der Bezirksrat Linden Limmer lädt in Zusammenarbeit mit dem FZH Linden zu einem großen Stadtteilfest auf dem Lindener Marktplatz ein. Zahlreiche Lindener Vereine und Institutionen sorgen für ein buntes Angebot. In einem eigenen Kinderbereich gibt es vor allem Mitmach- und Kreativaktionen. Auch das Lindener Rathaus öffnet seine Türen. Auf der Bühne werden Lindener Chöre, Tanzgruppen, ein Kinderliedermacher und Bands erwartet. Verpassen Sie nicht den Swing-Abschluss mit Juliano Rossi und Lutz Kranjenski!

1. Mai

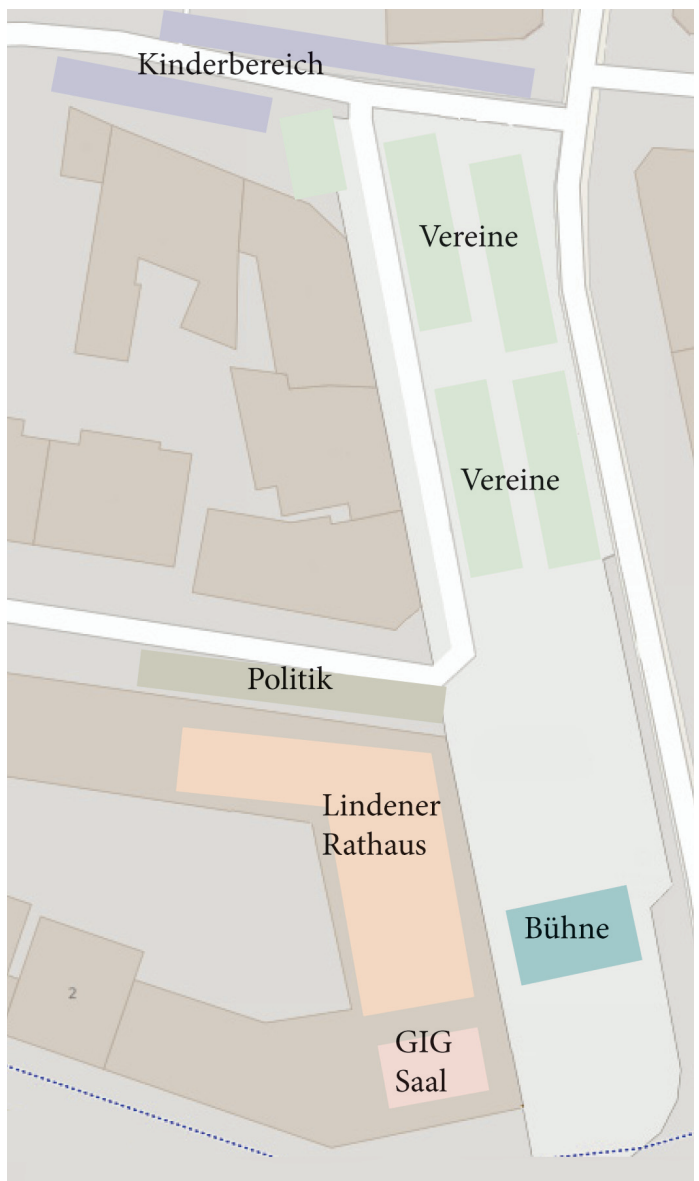
9 Uhr – Freizeitheim Linden
Marsch der Gewerkschaften
11 Uhr – Lindener Berg
Radrennen Lindener Bergpreis
14 Uhr – Faustgelände
Internationales 1. Mai Fest

2. Mai

14 Uhr – GIG Saal
Vorträge zur Geschichte Lindens
19 Uhr – GIG Saal
Lindener Filmabend

3. Mai

9.30 - 13.30 Uhr –
Treff vor dem Lindener Rathaus
Führung mit Walter Buschmann
„Linden vom Dorf zur Stadt“
11 Uhr – Lindener Rathaus / Lindener Marktplatz
Großes Familienfest
15 Uhr – St. Martinskirche
Ökumenischer Festgottesdienst



Der FPP
(Fest-Platz-Plan)

karma kiosk
Handgemachte Yogakissen und Meditationszubehör
Limmerstr. 44 A, 30451 Hannover
www.karmakiosk.de
10% Rabatt
*10% Rabatt ab einem Einkaufswert von 35€. Nicht für online einkäufe gültig.

DEKRA Oldtimertag.
Am 31.05.2015 fährt DEKRA ein Schmankerl für alle Liebhaber klassischer Fahrzeuge auf. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm!
DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Limmer ZAHNÄRZTE AM LEINEPARK
UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM
Kieferorthopädie, Implantologie, Parodontologie, Individualprophylaxe, Ästhetische Füllungstherapie, Moderne Prothetik
Angstpatienten, Bleaching, Kinderzahnheilkunde, Chirurgie/Lasertherapie, Eigenes Dentallabor, Behandlung in Narkose
DR. MARKUS LUDWIG – DR. NICOLA LUDWIG
Wunstorfer Straße 24 · 30453 Hannover/Limmer
Fon 0511 37 46 46 73 · zahnarzt-ludwig-hannover.de

Fiasko CAFÉ - KNEIPE
Täglich ab 16:00 Uhr drinnen + draußen
30451 Hannover - Wilhelm-Bluhm-Str.40
☎0511 - 210 30 33
www.kneipe-fiasko.de
Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Grupo Tres Mares · O Atlántico · RIAS BAIXAS · los Amigos
VIERNES - FREITAG 01.05.2015 12 - 21 Uhr
ESCANDALO SAMENTE BUENA
RIAS BAIXASII
der geschmack galiciens
Fiesta Española 1 de Mayo
IM AHRBERGUIERTEL
ACTUACIONES: DESDE GALICIA... XILO
FLAMENCO... FLOR DE ANDALUCIA
FIESTA CON... DJ CARLO
Außerdem: Leckere Speisen vom Grill, Paella sowie Getränke und vieles mehr...
Für unsere kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg!

Super Sonnen-Schnäppchen
Turunç | Türkische Ägäis
Viverde Hotel Lorymar****
Suite, Meerblick, Halbpension
1 Woche, ab/bis Hannover
begrenztes Angebot
pro Person ab € 507,-
Zwischenverk., Flugzeiten- und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

GOLDANKAUF
Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.
Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur
SCHMUCK PALAST
Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65
Haltestelle: Schwarzer Bär Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

Seit über 30 Jahren in Linden!
ARTEMIS GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
ESSEN WIE DIE GÖTTER
Die Biergarten-Saison ist eröffnet!
Genießen Sie unsere Außenterrasse mit 50 Plätzen
Ab dem 15. Mai ist Spargelsaison!
Bitte fragen Sie nach unseren diversen Spargelgerichten
Ricklinger Straße 154
30449 Hannover
Tel.: 0511 / 4 58 23 66
Fax: 0511 / 4 58 23 67
täglich geöffnet – außer dienstags:
www.artemis-hannover.de
RESTAURANT ARTEMIS GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Kensal Rise / London

Ausstellungsangebot 900 Jahre Linden
Quartier e.V. hat eine historische Ausstellung zu Linden erarbeitet die von Lindener Vereinen / Projekten etc. (nicht nur zu 900 Jahre Linden) ausgeliehen werden kann. Bisher sind 25 Themen zur Lindener Geschichte bis 1920 auf einer Art wetterfesten Lkw-Plane gedruckt, haben oben und unten je zwei Ösen und sind A2-Format (ca. 40 cm breit und 60 cm hoch) und können so drinnen wie draußen verwendet werden. Im Laufe des Jahres soll die Ausstellung laufend erweitert werden. Bei Interesse bitte bei Jonny Peter melden: jonny.peter@t-online.de.

AWO Repair Cafe – Thema Spielzeug
Am Sonnabend, 16. Mai, ist wieder Repair-Cafe-Tag des AWO Ortsverein Linden-Limmer in der Posthornstraße 27, von 13 nis 17 Uhr. Diesmal denken wir besonders an die Kleinen und werden deshalb diese Veranstaltung unter anderem mit dem Schwerpunkt Spielzeug durchführen. Die Eltern können dann – mit ihren Kindern – das liebgewonnene, sicher auch schon in die Jahre gekommene Spielzeug zur Reparatur mitbringen. Die anderen Reparaturbereiche wie Haushaltsgeräte, Fahrräder, Textilien und Elektronik stehen ebenfalls wie gehabt auf dem Programm. Telefonisch erreichen Sie uns dienstags in der Bürozeit von 10 bis 12 Uhr unter der Rufnummer der AWO Helfende Hände mit Rat +Tat 05 11 / 44 22 02 oder persönlich. Außerhalb der Bürozeit über den Anrufbeantworter.

„Linden, ein Liebeslied?!“ neu aufgelegt
Die vergriffene DVD „Linden, ein Liebeslied?!“ von Ekki Kähne gibt es seit Ostern als Neuauflage bei: Buchhandlung Decius, Weinhandlung Leone, AnnaBee-Buchladen, Ohrwurm, Kiosk Fritz Kivelitz, TAK (Theater am Küchengarten), MARO Schreibwaren, Comics Limmer60, ArteP-Buchladen, Apollo-Kino, DesignZimmer Leinaustraße, Historisches Museum Hannover, limeTrees, Medienhaus Hannover, und zur Ausleihe in allen Lindener Büchereien, sowie am 3.Mai am Medienhausstand auf dem Lindener Marktplatz.

Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!
Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus gedenkt DIE LINKE. Linden-Limmer der Opfer von Faschismus und Krieg. Der Bahnhof Fischerhof war der Ort, von wo aus die Nazis die jüdische Bevölkerung Hannovers und mehr als 100 Sintis in die Vernichtungslager deportierten. Außerdem war der Bahnhof Fischerhof das Drehkreuz für die Verteilung von Zwangsarbeitern in die hannoverschen Rüstungsbetriebe. DIE LINKE.Linden-Limmer gedenkt am Donnerstag, 7. Mai, der Opfer von Faschismus und Krieg. Hauptredner ist der Bundestagsabgeordnete Dr. Diether Dehm (DIE LINKE). Die Gedenkveranstaltung beginnt um 18 Uhr am alten Lindener Bahnhof.

Denkmal wird eingeweiht
Am Sonnabend, 9. Mai, um 11 Uhr wird auf dem Fössefeldfriedhof ein Denkmal eingeweiht, das dem Andenken von Deserteuren aus dem Zweiten Weltkrieg gewidmet ist. Die DFG-VK-Gruppe Hannover (Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinte Kriegsdienstgegener_innen), hat sich seit Jahrzehnten der Frage von Desertion angenommen, dazu geforscht, ein Buch dazu verfasst und das seit Jahrzehnten auf dem Rathausvorplatz befindliche Deserteursdenkmal betreut, das nach der Restaurierung des Platzes nicht wieder aufgestellt wird. Die Errichtung des Denkmals auf dem Fössefeldfriedhof wird von der DFG-VK begrüßt, auch wenn die Gruppe ein Mahnmal an einem zentraleren Platz und ausdrücklich zu Ehren der Deserteure besser gefunden hätte.

Orte einer Lindener Kindheit
Zum 14. Mal organisiert die Initiative „Lebensraum Linden“ am 9. Mai den literarischen Rundgang durch Linden-Nord mit dem Lindener Autor Günter Müller. Gefördert wird das Projekt vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover und der Volksbank Hannover. Start und Ziel des Rundgangs ist die ehemaligen Bäckerei von Müllers Eltern, das heutuge Café Doppelkorn auf der Limmerstraße. Müller liest während des Rundgangs an Orten einer Lindener Kindheit aus seinem Buch „Unvollständige Rückkehr an vergangene Orte“. Der Spaziergang regt zu Gesprächen an, die sich beim gemütlichen Beisammensein fortsetzen können. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung bei Günter Müller, Telefon 0511 / 406867, E-Mail g.mueller@htp-tel.de, sinnvoll. Auszüge des Rundgangs sind als digitale „Tour“ in Text und Bild auf www.lebensraum-linden.de zu sehen.

Podiumsdiskussion zur Wohnraumsituation:

Wohnungsbau und Stadtentwicklung

In der April-Ausgabe des LINDENSPIEGEL war auf die Veranstaltung am Freitag, 17. April, im GiG hingewiesen worden. Trotz Termindrucks hatte sich OB Schostok in Anerkenntnis der Wichtigkeit dieses Themas mit auf das Podium begeben. Auch die Beteiligung mit ca. 120 Personen im fast vollen GiG-Saal spiegelte die Bedeutung des Themas wider. Die Veranstaltung wurde vom Ratsherr der Linken, Oliver Förste, geleitet.
Der Stadt- und Regionalsoziologe Andrej Holm aus Berlin hielt das Einführungsreferat, in dem er anschaulich aufzeigte, das weder die angebliche Zuwanderung die alleinige Ursache noch der schnelle Neubau als Lösung für die rasanten Mietsteigerungen anzusehen sind. Vielmehr steht die dem Kapitalismus immanente Finanzstrategie der schnellen Amortisierung als Antriebsmotor zur Steuerung der Kapitalflüsse im Hintergrund. Für einen Investor ist es leztlich egal, ob er in Waffen, Lebensmittel, Rohstoffe oder in Wohnraum investiert. Zur Zeit ist die Rendite bei letzterem in den Bestand besser als beim Neubau. Durch starke Mieterhöhungen werden solvente Neumieter gegen unrentable Altmieter sukzessive ausgetauscht. Hier ist nun staatlich geförderter Sozialwohnungsbau gefordert, der in den vergangenen Jahrzehnten in der gesamten Bundesrepublik zum Erliegen gekommen ist.

Diskutierten über die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt (v.l.): Steffen Mallast (Kampagne Ahoi), der Berliner Stadtsoziologe Andrej Holm, Linken-Ratsherr Oliver Förste und OB Stefan Schostok.

Dies bestätigte auch OB Schostok, der sich als Gegner neoliberaler Wirtschaftslogig outete und auf die Bestrebungen in Hannover hinwies. Danach werden statt den von der Stadt geplanten 300 neuen Wohneinheiten pro Jahr zur Zeit doppelt so viele an den Markt gebracht. Bei geschätzten 4000 bis 5000 neu zuziehenden Personen im Jahr ist dies natürlich nicht ausreichend. Der OB wies darauf hin, das gut 27 Millionen Euro für das Wohnkonzept 2025 eingeplant sind. Die Vertreterin der GBH wies darauf hin, dass die GBH in Linden 1700 Wohnungen in der Quadratmeterpreisspanne von 3,50 bis 6 Euro, bei einem Durchschnittpreis von 5,28 Euro betreue. Die GBH verfügt über eine Rücklage von gut 30 Millionen Euro. So will die GBH jetzt wieder in die Modernisierung des Bestandes mit dem Ziel von 5,40 Euro/m² und in einige Neubauprojekte investieren. Steffen Mallast als Vertreter der Kampgne Ahoi stellte fest, dass die GBH über Jahre den Altbestand in Linden vernachlässigt habe und wohl auch durch die Aktionen von Ahoi das Problem erkannt habe. In Linden gibt es einen Altbestand von ca. 68 %, in Hannover liegt dieser bei 30 %.
Auch das Problem Ihmezentrum wurde kurz angespochen. Hierzu gab der OB bekannt, dass nach seiner Erkenntnis der neue Haupteigentümer ein ausreichendes Problemverständnis für das Sanierungsprojekt hat. Er wies darauf hin, dass die Stadt und die Stadtwerke wichtige Ankermieter seien und die Verträge in den nächsten Jahren erneuert werden müssten.
Insgesamt lässt sich resümieren, dass alle Podiumsteilnehmer unabhängig von der jeweiligen Einschätzung des aktuellen Grades der Gentrifizierung der Ansicht waren, dass in Sachen Wohnraum dringend ein Gegengewicht der öffentlichen Hand zu den privatwirtschaftlichen Aktivitäten gebraucht wird. Und dies sowohl in der Bestandssanierung als auch beim Neubau. hew

Schüler präsentieren Filme zur Kesselhaus-Kampagne:

Initiative verkauft „Bausteine“

Zur Eröffnung der Ausstellung „Der letzte Zeuge – das Kesselhaus der Bettfedernfabrik Werner & Ehlers“ im Lindener Rathaus am Montag, 13. April, wurden zwei Kurz-Filme, die von Schülerinnen und Schülern der IGS gedreht worden sind, präsentiert. „Linden Kesselhaus. Der letzte Zeuge“ und „Last Man Standing. Der letzte Zeuge kurz vor dem Verfall“ zeigen auf eindrucksvolle Art und Weise die Situation des Kesselhauses der ehemaligen Bettfedernfabrik Werner & Ehlers und seine Wahrnehmung im Stadtteil Linden. Eindruckvoll beleuchten sie die Perspektiven einer Sanierung. Zu sehen sind aktuelle Bilder aus dem Kessel-Inneren und Statements von Lindener Bürgerinnen und Bürgern sowie Beteiligten aus der Kesselhaus-Initiative. Beide Filme sind inzwischen im Internet veröffentlicht worden. Die Austellung ist bis zum 30. Mai 2015 im Rathaus Linden zu sehen im Eingangsbereich zu sehen. Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Dienstag und Freitag 8 bis 14 Uhr.
Damit öffentliche Fördermittel fließen, müssen von den Initiatoren 80.000 Euro an Eigenmitteln aufgebracht werden. In einigen Lindener Geschäften und im Faustbüro können „Bausteine“ in unterschiedlichen Nennwerten erworben werden. Auf dem Internationalen 1. Mai Fest auf der Faustwiese und am Sonntag, 3. Mai auf dem Lindener 900 Jahre Fest auf dem Lindener Marktplatz können diese Bausteine beim Faust- und beim LINDENSPIGEL-Stand erworben werden.
Weitere Informationen zur Sanierung des Kesselhauses: www.linden-kesselhaus.de.

Mit „Bausteinen“ wie diesem möchte die Initiative Geld zur Sanierung des Kesselhauses einwerben.

Fraue-KZ Limmer:

Info-Tafel zum Befreiungstag enthüllt

Zum 70sten Jahrestag der Befreiung vom Faschismus durch Allierte Truppen am 10. April 1945 wurde der Opfer in besonderer Weise gedacht. Der Arbeitskreis „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ Limmer“ hatte es geschafft, dass am Gedenkstein für die Insassinnen, die als Zwangsarbeiterinnen für die Conti in Limmer schuften mussten, eine Informationstafel errichtet und eingeweiht werden konnte. Die Tafel an der Ecke Sackmannstraße/Stockhardtweg erzählt sehr anschaulich durch Verwendung von Zitaten der Insassinen die Situation im Lager, das im Juni 1944 als Außenstelle des KZ Neuengamme bis zur Befreiung im April 1945 von den Nazis eingerichtet und von der Conti wirtschaftlich genutzt worden war.

HUMUS Naturkost
Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.
wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:
engagiert - kompetent - regional
„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“

Reisen nach 1945 (Teil II):

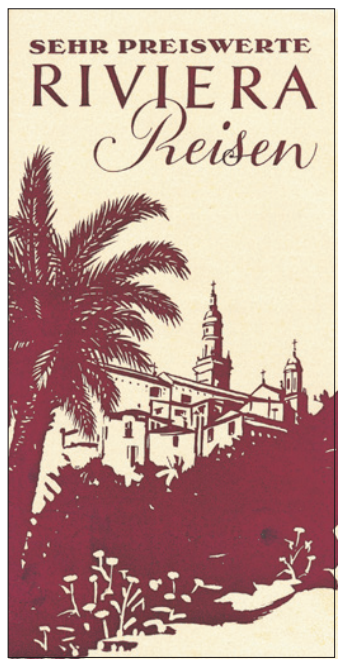
Nach der „Fresswelle“ kommt die „Reisewelle“

Im Jahr 1952 kann der Verfasser als Reisebüromitarbeiter einen Freiflug von Frankfurt nach New York zum Besuch der Verwandten in New York, Chicago und auf einer Farm in Wisconsin ausnutzen. PANAM-Agenturen können zu der Zeit noch pro Jahr zwei Freiflüge in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, dass noch entsprechend Plätze im Flugzeug frei sind. Er bekommt ausnahmsweise 100 US-Dollar (damals 420 D-Mark) für seine „Dienstreise“ von der Devisenstelle in der Marienstraße genehmigt. Bei seiner Rückkehr nach Frankfurt nach vier Wochen meldet er dort die Wiedereinfuhr von 111 Dollar offiziell an, weil die Verwandten in den USA fast alles für ihn bezahlt hatten. Einige Zeit später bekommt er eine harsche Aufforderung mit Strafandrohung von irgendeiner Bankenstelle, unverzüglich die eingeführten Dollars wieder gegen D-Mark umzutauschen, da der Besitz von Fremdwährung noch verboten ist. Natürlich war der Betrag schon sofort nach Rückkehr in Hannover wieder eingetauscht worden, aber da hat wohl der behördliche Amtsweg nicht ganz funktioniert. Computer gibt es noch nicht.

Einen Buslinienverkehr zwischen Berlin-Stahnsdorf (Ostberlin) und Hannover über Helmstedt-Marienborn betreibt der „Stahnsdorf-Express“ von Julius Paul. Bangemann ist hier die Generalvertretung Westdeutschland für Reservierung und Fahrkartenverkauf. Als Paul in Berlin intern von der geplanten Verstaatlichung seines Betriebes erfährt, läßt er seinen Bus vom Sohn Julius Paul jun. nach Hannover fahren und hier stationieren. Der Vater wird in Berlin verhaftet und eingesperrt, der Sohn eröffnet hier einen Busbetrieb für Ausflugs- und Ferienverkehr. CEBU betreibt einen Liniendienst Hannover – Westberlin. Bangemann setzt seinen neuen Bus auch für einen wöchentlichen Linienverkehr auf der Strecke Hannover – Magdeburg – Halle – Leipzig ein. Ein weiterer wöchentlicher Buslinienverkehr wird eingerichtet für die Strecke Hannover – (Walkenried/Ellrich) – Erfurt – Weimar – Jena. Der Bus vom VEB Kraftverkehr Thüringen (Volkseigener Betrieb) kommt jeweils mit zwei Fahrern aus Jena, die vor der Rückfahrt in Hannover übernachten und sich gern am Abend mit Mitarbeitern vom Reisebüro zu einem gespendeten (anständigen) West-Bier zusammensetzen. Auch hier agiert Bangemann als Generalvertretung. Die eingenommen D-Mark-Fahrgelder kommen auf ein Sperrkonto, von dem hier gekaufte Ersatzteile oder nötige Reparaturen auf Antrag bezahlt werden können, ebenso die Übernachtung der Fahrer. – Da die Zugverbindungen noch miserabel und sehr zeitraubend sind, erfreuen sich die direkten Buslinien großer Beliebheit. Die Busse sind immer voll besetzt.

„Dienstreise“: Autor Horst Bohne konnte bereits zu Beginn der 1950er Jahre in die USA fliegen.

Prospekt der 1953 in Hannover gegründeten SCHARNOW-Reisen. Italien war schon damals Sehnsuchtsort für viele Deutsche.



PAA
FORM PA-2
NUMBER 23965
PAN AMERICAN WORLD AIRWAYS SYSTEM
ISSUED BY
PAN AMERICAN WORLD AIRWAYS, INC.
MEMBER OF INTERNATIONAL AIR TRANSPORT ASSOCIATION
TRIP PASS
AND
BAGGAGE CHECK
The System of the Flying Clippers
Each passenger should carefully examine this pass, particularly the Conditions on the next page.
PAGE (1)

PANAM-Agenturen können in den 1950er Jahren pro Jahr zwei Freiflüge in Anspruch nehmen.

Für Fahrten in die SBZ/Sowjetisch besetzte Zone wird ein „Interzonenpass“ benötigt, ausgestellt von der Britischen Militärregierung. Während die Bearbeitungszeit der Anträge gewöhnlich eine längere Zeit benötigt, geht es bei Bangemann schneller. Die Schwester einer Bangemann-Angestellten arbeitet „beim Engländer“ und ist zuständig für Bearbeitung der Anträge und Vorlage bei dem Genehmigungsoffizier zur Unterschrift. Ihre Schwester bringt also abends die Anträge mit nach Hause, am Folgetag ist der Antrag genehmigt und liegt einen Tag später im Reisebüro zur Abholung bereit.

Eine neue Reise-Ära beginnt. Der „Fresswelle“ und der „Einrichtungswelle“ nach dem Krieg folgt die „Reisewelle“. Noch bestehen aber bei Auslandsreisen strikte Devisenbestimmungen. Bei einer einwöchigen Busreise Schwarzwald-Bodensee mit eintägigem Ausflug in die Schweiz z. B. dürfen 5 Schweizer Franken mitgeführt werden. Doch nun kommt der Durchbruch. Bangemann erhält 1952/53 als Reiseveranstalter ein großes Devisenkontingent für „nichtgeschäftliche Reisen“ zugeteilt. Es wird ein großes Programm mit Reisen an die Italienische Riviera nach Varazze aufgezogen mit auch für den Mittelstand erschwinglichen Preisen. 14 Tage ab Hannover mit Vollpension kosten 257 D-Mark bei Bahnfahrt in der 3. Klasse, Aufschlag für die 2. Klasse 46 D-Mark. Gereist wird in reservierten Sonderwagen im D-Zug „ITALIA-EXPRESS“ bis Mailand und weiter mit Lokalzug zum Zielort. Ein echter „Renner“ und für viele ältere Hannoveraner noch in bester Erinnerung. Termine sind Mai/Juni und September/Oktober, denn in den Saisonmonaten Juli/August ist das Gebiet von der Mailänder Beamtenschaft in Beschlag genommen mit entsprechend hohen Preisen.

Zum Anfang der 50er Jahre gibt es neben Ausflugsfahrten mit dem Autobus auch wieder regelmäßige Sonderzugfahrten mit dem „Ferienexpress“, dem „Alpen-See-Express“, dem „Touropa-Express“. Bangemann gründet 1953 mit drei befreundeten Büros die SCHARNOW-REISEN, Reisebüro Strickrodt mit Hamburger Kollegenbüros die HUMMEL-REISE.

1957 beginnt der Charterflugverkehr von Touropa, Scharnow-Reisen und Hummel Reise mit der „Deutsche Flugtouristik GmbH“ mit einer Vickers Viscount nach Mallorca mit Zwischenlandung in Lyon zum Tanken. Davor wurden schon in beschränktem, später größerem Maße oder danach ganz Devisen für Privatreisen freigegeben. Noch verlangen aber die meisten Länder ein Visum für die Einreise oder Durchreise zum Zielland, was dazu besorgt werden muss. So auch für Varazze mit Doppeldurchreisevisum Schweiz und Einreisevisum Italien. Und wenn noch ein Ausflug nach Nizza mitgebucht wird, wird es Doppeleinreise Italien und Einreise Frankreich. Die Konsulats-mitarbeiter/innen ziehen den Kopf ein, wenn von Bangemann die großen Pakete mit Reisepässen und Visaanträgen/Paßbild bei ihnen zur Bearbeitung abgeliefert werden. Ein vereintes Europa beschert uns schließlich aber einen freien Grenzverkehr, und für manches andere Land genügt heute die Mitnahme eines Personalausweises. Eine unglaubliche, gigantische Entwicklung, die später bis zum heute weltweit größten Reiseveranstalter TUI führt, der seine Hauptverwaltung „natürlich!“ in Hannover hat.

Horst Bohne

Pflanzenbörse auf dem Berg

Am Samstag, 9. Mai, findet von 10 bis 15 Uhr wieder eine Pflanzenbörse am Lindener Berg statt. Ort ist der Hof des Ernst-Winter-Heims, Am Lindener Berg 39. Die Kleingärtner bieten überzählige Jungpflanzen und Setzlinge an. Der benachbarte Botanische Schulgarten wird sich ebenfalls mit einem Angebot an Sommerblumen und mehr beteiligen.

Qualifizierte Nachhilfe und Lerntherapie
In Gruppen mit 2-3 Schülern oder Einzelunterricht
Fössestraße 8
30451 Hannover-Linden
Tel.: 76 38 78 88
LERNSCHOPP

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30-18:30 | Sa: 9:00-13:00
Kötnerholzweg 26
30451 Hannover
Tel 0511 / 44 79 01
Deutsche Post

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Fotokopien . Bindungen . Offsetdruck
FÖSSE DRUCK
Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....
www.foessedruck.de
info@foessedruck.de
Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.:(0511) 44 22 43
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

www.
WELTNETZ TV
nachdenkenseiten.de
hinter-den-schlagzeilen.de
weltnetz.tv
ossietzky.net
Vier starke Davids gegen den Goliath der Konzernmedien
Während die *NachDenkSeiten* von ihrem eigenen Förderverein unterstützt werden, werben *Hinter den Schlagzeilen* und *weltnetz.tv* für ihren neu gegründeten Förderverein. Sie können Mitglied werden und die Höhe des Beitrags, mit dem Sie *Hinter den Schagezeilen* und *weltnetz.tv* über einen Zeitraum von mindesten zwölf Monaten unterstützen, selbst bestimmen.
Mach mit bei
Gegenöffentlichkeit@web.de
DIE LINKE. NIEDERSACHSEN

Als Beitrag zum Europäischen Nachbarschaftstag 2015 veranstaltet die IG AhrbergViertel am 29. Mai ab 18 Uhr auf der Plaza de Rosalia wieder ein offenes Singen. Gemeinsam sollen vor allem internationale Lieder gesungen werden. So soll für ein solidarisches Miteinander lokal-global-international geworben werden. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich – Spaß am Singen aber unbedingt!

900 Jahre Linden

Lindener FilmGeschichten
06.05. - 20:15 Uhr (ID: 1822)
25.05. - 11:00 Uhr (ID: 1824)
Ort: Apollokino

Inklusionsfest
08.05. - 14:00 Uhr (ID: 1972)
Ort: Lebenshilfe Charlottenstraße

Literarischer Rundgang in Linden-Nord
09.05. - 14:00 Uhr (ID: 1782)
Treffpunkt: Café Doppelkorn, Limmerstraße 58

Klassik in der Klinik
10.05. - 10:00 Uhr (ID: 1816)
Ort: Seniorenzentrum Ihme-Ufer

Macht Worte!- Spezial: Schön limmern in Linden
21.05. - 20:00 Uhr (ID: 1817)
Ort: Kulturzentrum FAUST / Warenannahme

Lesung: Vom Lindener Samt zum Ihme-Zentrum
21.05. - 19:30 Uhr (ID: 1783)
Ort: Buchhandlung DEDIUS, Falkenstraße 10

Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst
25.05. - 10:00 Uhr (ID: 1784)
Ort: St. Benno-Kirche

Europäischer Nachbarschaftstag
29.05. - 10:00 Uhr (ID: 1971)
Ort: Linden-Süd

Führung: Kunst umgehen in Linden
30.05. - 17:00 Uhr (ID: 1834)
Treffpunkt: Spinnereistraße, am Beginn der Leinertbrücke

Führungen zu Lindener Straßenbäumen
31.05. - 10:00 Uhr (ID: 1766)
Treffpunkt: BUND-Projektbüro, Grotestr. 19

STATTREISEN HANNOVER
LINDEN 900/9
(ID: 1791)
Was Sie schon immer über Linden wissen wollten ...

Stadtrallyes, Stadt- und Theaterspaziergänge
06.05. - Schweiß, Ruß und heavy metal
10.05. - Fürsten, Färber, Fabrikanten
13.05. - Federn, Samt und Seife
17.05. - Drei Flüsse? Linden. Linden!
30.05. - Rhapsodie in Rot

Mehr Infos zu den Veranstaltungen: www.900JahreLinden.de/ID-Nummer

www.900JahreLinden.de

Straßenfest der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Hannover:

#begegnet_in_Linden

Am Freitag, 8. Mai, ab 15 Uhr veranstaltet die Begegnungsstätte der Lebenshilfe Hannover, das „Normal in Linden“, kurz NiL zum fünften Mal ihr Straßenfest auf der Charlottenstraße. Dieses Jahr steht das Fest unter dem Motto: „#begegnet_in_Linden“.

„Wir wollen wieder Anlass und Raum für Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung schaffen für Menschen aus dem Stadtteil. Wir dürfen an diesem Tag auch das feiern, was wir zum Thema „Inklusion“ erreicht haben. Dazu sind Alle eingeladen“, informiert Kenny Macasero, Mitarbeiter des „Normal in Linden“.

Ausgelassene Stimmung beim Straßenfest von „Normal in Linden“.

Zahlreiche Künstler bieten mit einem abwechslungsreichen Programm Unterhaltung für alle Altersgruppen. Dabei sind u.a. der Kinder- und Jugendzirkus „Kijuciba“, der Chor des Kindergartens Weberhaus und die Hip Hop Tanzgruppe „Last Minute“. Abends stehen auch wieder zwei Bands auf der Bühne. Ab ca. 17 Uhr wird die Akustik-Crossover Combo von „Freunde der Familie“ auf der Festbühne sein. Außerdem kommt die „Linden Pop“-Band „Atmosphäre“, die bereits auf dem Deisterstraßenfest gespielt hat.

Es sind auch wieder viele Kooperationspartner des „Normal in Linden“ mit eigenen Ständen vertreten. Hierbei reicht das Angebot von Kinderschminken, über Kunstaktionen des Ateliers „Charlotte“ bis zu Mitmachaktionen für Erwachsene. Die Aktionen sind sehr vielfältig. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen, gibt es herzhafte Speisen sowie alkoholfreie Cocktails.

Darüber hinaus soll es die Möglichkeit geben unter dem Hashtag (#) und Motto, „#begegnet_in_linden“, eigene Fotos oder Impressionen vom Smartphone in den sozialen Netzwerken hochzuladen. „Wir erhoffen uns, dass dadurch noch mehr Menschen erfahren, wie bunt und vielfältig der Stadtteil Linden ist und wollen das Thema Inklusion so noch weiter erlebbar und erfahrbar machen“, meint Festkoordinatorin Rita Oelsmann-Wolf. Unterstützt wird das Straßenfest von der Aktion Mensch.

JUBILÄUMSJAHR 2015

Am 01. Mai 2015 von 10.00 - 14.00 Uhr
Tag der offenen Tür
Am 03. Mai 2015 von 14.00 - 18.00 Uhr
verkaufsoffener Sonntag in der Apotheke Schwarzer Bär

140 Jahre Lindener Apotheke – seit 19.04.1875

AVIE Apotheken

Inhaberin Karin Menges e. Kfr.
Apotheke Schwarzer Bär – Partner von AVIE | Deisterstraße 11 | 30449 Hannover
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30-18.30 Uhr | Sa. 9.00-13.30 Uhr
Lindener Apotheke – Partner von AVIE | Limmerstraße 2d | 30451 Hannover
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8.30-18.30 Uhr | Mi., Fr. 8.30-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.30 Uhr

Am 1. und 3. Mai 10 % Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl

Beratung zur Prävention von neosalafistischer Radikalisierung gestartet:

beRATen e.V. nimmt seine Arbeit auf

Die landesweit tätige Beratungsstelle des „Vereins für jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V.“ hat offiziell ihre Arbeit aufgenommen. „Mit diesem Angebot wollen wir jungen Menschen helfen, Wege weg von gewaltbezogener und extremistischer Ideologie und zurück in die Gesellschaft zu finden“, so Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt. „Betroffene, ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte aus dem privaten, schulischen und beruflichen Umfeld finden hier Rat und Unterstützung.“ Die Kosten für das zunächst auf fünf Jahre angelegte Projekt trägt das Land. Aus den eingeplanten Haushaltsmitteln in Höhe von jährlich 500.000 Euro werden neben der Beratungsstelle auch weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die wissenschaftliche Begleitung und Fortbildungen finanziert.

Nach der Gründung des Trägervereins am 10. Dezember 2014 wurde das Beratungsteam für die zentral in Hannover gelegene Beratungsstelle ausgewählt. Die Vereinsvorsitzende Emine Oguz erklärt: „Die drei Beratungskräfte werden landesweit im Rahmen aufsuchender Arbeit vor Ort tätig. Rat- und hilfesuchende Menschen haben nun auch in Niedersachsen kompetente Ansprechpartner und können sich jederzeit unbürokratisch mit ihren Anliegen an das Beratungsteam wenden.“

Die Arbeit der Beratungsstelle wird von Anfang an wissenschaftlich begleitet. Gemeinsam mit dem Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück werden Radikalisierungsverläufe ausgewertet, die Wirkung präventiver Maßnahmen analysiert.

Für Ratsuchende steht werktags von 9.00 bis 15.00 Uhr eine Telefonhotline unter 0511 / 70052040 zur Verfügung. Darüber hinaus ist ein Anrufbeantworter geschaltet, so dass eine zeitnahe Kontaktaufnahme durch das Beratungsteam gewährleistet ist.

Kontakt:
Verein für jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V, Herschelstraße 32, 30159 Hannover, E-Mail: info@beraten-niedersachsen.de.
www.beraten-niedersachsen.de

Aikido Schule Linden

Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Für ein fahrradfreundliches Hannover:

Bike Conference auf Faust

Am 8. und 9 Mai 2015 findet die Bike Conference Hannover im Rahmen der Fahrradtage Hannover statt. Wir haben Evrim Camuz, Mitorganisatorin der Konferenz, interviewt.

LINDENSPIEGEL: Hallo Evrim, ich habe mir eure Website mal angeschaut, was können wir uns konkret unter der Bike Conference Hannover (BCH) vorstellen?

Die BCH ist die erste Konferenz in Deutschland, die auf dem Rad statt findet! Jede(r) TeilnehmerIn kann sich am Konferenzsamstag für zwei Touren mit verschiedenen Schwerpunkten anmelden. Die Touren halten an ausgewählten Stationen in ganz Hannover an, wo internationale Referenten wie der verkehrspolitische Sprecher der europäischen Grünen, Michael Cramer, oder auch hannoversche Akteure, wie Lars Wichmann von veloGold, spannende Inputbeiträge halten. Im Anschluss an die Fahrradtouren können unsere TeilnehmerInnen in Workshops diskutieren, welche Maßnahmen in Hannover umgesetzt werden sollten.

LINDENSPIEGEL: Was erwartet die TeilnehmerInnen am Freitag?

Am Freitag findet die Kick-Off-Veranstaltung „Let's bike – Gestalte deine Fahrradkultur" in der Faust/Kunsthalle statt. Die Veranstaltung ist für alle FahrradliebhaberInnen offen, Anmeldung sind also nicht erforderlich und anders als am Samstag kostenlos. An diesem Abend wollen wir von den Erfahrungen der internationalen Expertinnen aus den verschiedensten Fahrradmetropolen lernen und Visionen für Hannover schaffen.

LINDENSPIEGEL: Das hört sich spannend an …

...und nach der Auftaktveranstaltung organisiert SoulStyle um 20 Uhr eine Velo City Night, die dieses Mal am Küchengartenplatz startet. Für den Weg von der Kunsthalle zum Küchengarten ist noch eine lustige Aktion geplant.

LINDENSPIEGEL: Wie meinst du das?

Ich sage nur „follow the drums" … Mehr kann ich jetzt noch nicht verraten. Aber es wird super. Das garantiere ich!

LINDENSPIEGEL: Wen konntet ihr für die Konferenz gewinnen?

Ich freue mich, dass wir Mikael Colville Andersen, Kopenhagens inoffiziellen Fahrradbotschaftler für die Konferenz gewinnen konnten. Er hat dazu beigetragen, dass Kopenhagen als Welthauptstadt der Fahrradfahrer gilt. Wo vorher das Auto Vorrang hatte, hat jetzt das Fahrrad Vorrang. Sozusagen ausgleichende Gerechtigkeit. Kopenhagen ist dadurch heute total angesagt. Überall sind die Kopenhagener auf dem Rad unterwegs, es gibt Fahrradbrücken über die Kanäle und an den wenigen roten Ampeln kann ich meinen Fuß bequem auf einem Haltebänkchen abstellen. Neben Colville-Andersen können sich die TeilnehmerInnen u.a. auf ExpertenInnen wie Wojtek Makowski, Fahrradaktivist aus Polen, Martin Blum, Radverkehrsbauftragter der Stadt Wien und Patrick Kofler, Kampagnenplaner aus Bozen freuen... am besten Ihr schaut Euch die ReferentInnen auf der Website selbst an. Es sind aber auch viele spannende Akteure aus Hannover dabei, z.B. Detlef Rehbock, der Organisator der VeloCity Nights oder Swantje Michaelsen vom ADFC Hannover.

Die Bike Conference Hannover findet am 8. und 9. Mai im Kulturzentrum Faust statt. Am Freitag ist der Eintritt kostenlos, am Samstag kostet er 20 Euro. Wichtig: An beiden Tagen sollte ein Fahrrad mitgebracht werden. Anmeldung über: www.bike-conference.org/anmeldung.

Der Lindenkasper

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden
Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- FR.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991
Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de

Supervision, Coaching und Beratung
☒ Im Leben aufräumen
☒ Einen Neuanfang wagen
☒ Sinn finden

Nora Borris Supervision und Beratung
Hannover - Linden www.noraborris.de

LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 60 Jahren engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mit-arbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kin-derschutzbundes (DKSB) Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien: Die Bärenhöhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Der DKSB erklärt jeden Monat im LINDENSPIEGEL ein interessantes Thema für junge Leute.

Medizin einfach erklärt: Was sind Allergien und was hilft?

Gerade jetzt im Frühling nießt und schnieft es an allen Ecken – die Allergiezeit hat begonnen. Im März die Birkenpollen, im Mai die Gräserpollen. Fast jede dritte Person in Deutschland leidet an einer Allergie. Doch was sind Allergien und was kann ich dagegen tun?

Was Allergien sind

Allergien sind eine Überempfindlichkeitsreaktion des Immunsystems auf eigentlich harmlose Stoffe aus der Umgebung, wie Gräserpollen oder Tierhaare. Substanzen, auf die allergisch reagiert wird, werden als Allergene bezeichnet. Gegen diese Allergene entwickelt das Immunsystem Antikörper, es läuft also eine Ent-zündungsreaktion ab. Das kann zu unterschiedlichen Symptomen führen: laufende Nase, juckende Augen oder Atemprobleme.

Ist jede Überempfindlichkeit eine Allergie?

Nein. Es wird klar unterschieden zwischen einer Unverträglichkeit oder Intoleranz und einer Allergie. Bei einer Intoleranz ist das Immunsystem nicht beteiligt, der Körper hat einen Mangel. Ein häufiges Beispiel ist die Laktoseintoleranz: Dabei hat der Körper einen Mangel an dem Enzym Laktase. Durch den Enzymmangel kann der Körper nicht richtig arbeiten. Das führt zu Bauchschmerzen oder Durchfall. Bei einer Allergie ist das Immunsystem beteiligt, es gibt keinen Mangel.

Was gegen Allergien hilft

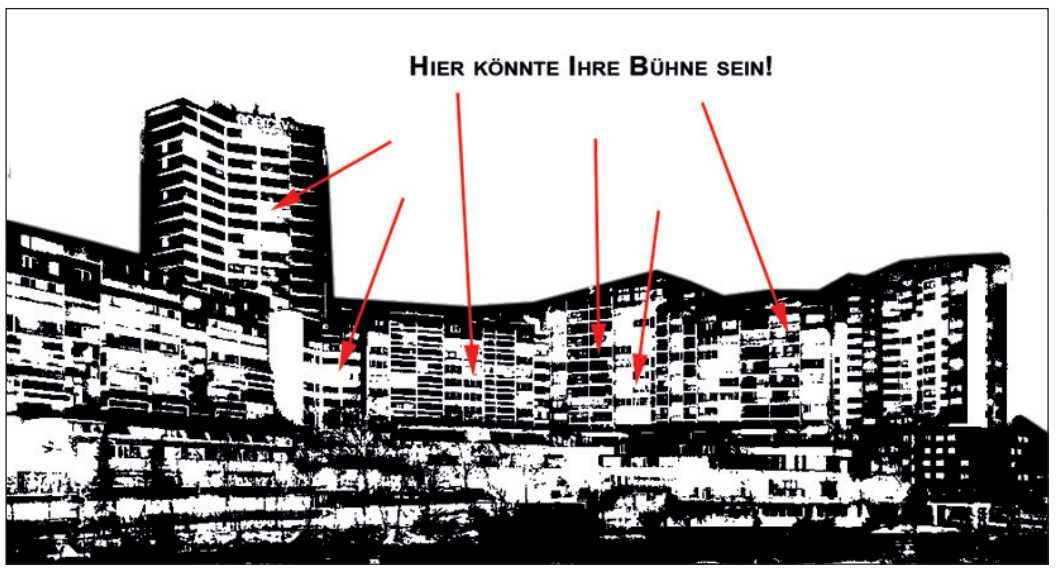
Allergien können nicht geheilt werden, aber sie lassen sich lindern. Wenn die Symptome sehr schlimm sind, hilft ein Antiallergikum in Form von Tabletten, die es in jeder Apotheke gibt. Gängig ist auch eine Hyposensibilisierung. Bei dieser Therapie werden über einen längeren Zeitraum die Allergene gespritzt oder geschluckt und der Körper gewöhnt sich an die eigentlich harmlosen Substanzen. Hilft das alles nicht, können sich Allergiker beispielsweise auch akupunktieren lassen – die Kosten müssen allerdings selbst bezahlt werden.
Lasst euch den Frühling und Sommer nicht vermiesen, raus in die Natur. Habt Spaß!

Das THEATER an der GLOCKSEE sucht Bewohner mit Balkonen:

Das Ihmezentrum wird zur Bühne

Das THEATER an der GLOCKSEE schickt im Rahmen seines Projekt- und Aktionsformats „WILDWECHSEL“ im Mai eine Gruppe von Akteuren in den öffentlichen Raum, die uns unter dem Titel „Das wundersame Aktionsbündnis der Tante Trottoir“ jeden Samstag im Mai einen Ort in Hannover mit neuen Augen sehen lassen wollen.

Getreu dem Motto „Allen ist es aufgetragen, den anderen ein Stück blauen Himmel zu zeigen“ sollen die Aktionen mal ein Schmunzeln entlocken, zum Grübeln einladen oder auch zum Albernsein, unsere hastigen Einkaufsschritte einen kleinen Umweg gehen lassen und hier und da eine kleine Verwirrung stiften. Wo und was das genau sein wird, wollen sie uns noch nicht verraten, alle Informationen können aber zeitnah unter theaterglocksee.de eingeholt werden. Das gilt auch für andere Projekte des „WILDWECHSEL“-Formats. Los geht’s aber nun erstmal mit den „Tanten“ am 2. Mai.



Ein Gebäude, hunderte Bühnen: das Ihmezentrum.

Für den letzten Samstag im Mai, den 30., baten die Tanten uns vom LINDENSPIEGEL jedoch um Hilfe, denn sie wollen sich hoch hinaus wagen und tatsächlich unser geliebt-gehasstes Ihmezentrum erobern! Dafür suchen sie Anwohner mit einem Balkon zur Ihmewiese weisend, die Lust haben ihren Balkon zwischen 16 und 18 Uhr für kleine Szenen, Installationen oder Musik zur Verfügung zu stellen. Hierfür können Interessierte eine Mail schreiben an info@theater-an-der-glocksee.de oder anrufen unter 0511-161 3936. Ach ja: wer sich anschauen möchte, was „Das wundersame Aktionsbündnis der Tante Trottoir “ am 30. Mai mit Hilfe der Ihmezentrumsbewohner veranstaltet, der kann das am Besten vom Ihme-Ufer bei hoffentlich feinstem Maiwetter zwischen 16 und 18 Uhr verfolgen!

Linden durch die Linse

Die Fotogruppe Blende 30451 hat aus ihren Archiven besondere Fotos ausgewählt, die lindentypisch sind. Diese Zusammenstellung zeigt die vielfältige und individuelle Sehweise der Gruppe Blende 30451. Nach 13 Jahren Zusammenarbeit und Ausstellungen in loser Reihenfolge, liegt es nahe wieder einmal Linden-Bilder zu zeigen. Die Fotogruppe 30451 besteht aus: Klaus Fleige, Birgit Foullois, Peter Lindner, Heike Müller, Dietrich Schmidt, Jutta Schuch-Dwertmann, Annette Spellmann. Eröffnet wird die Ausstellung „Linden durch die Linse“ am Freitag, 8. Mai, um 19.30 Uhr in der Galerie im Keller, im Freizeitheim Linden. Ausstellungszeitraum: 8. Mai 2015 bis 29. Januar 2016.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Doris Knecht: „Wald“

Kampf zurück ins Leben

Marian, einst eine erfolgreiche Modedesignerin, die trotzdem nie die Bodenhaftung verloren hat, verliert durch persönliche Fehler und die zu spät erkannte Wirtschaftskrise alles, was sie besessen hat. Zu stolz, um Hilfe von ihren Freunden anzunehmen, zieht sie sich in ein kleines Haus im Wald zurück.

Sie kämpft den ersten Winter ums nackte Überleben. Doch sie lernt zu kämpfen, sie stiehlt, sie baut Gemüse an und lernt sich zu arrangieren in einer neuen Abhängigkeit mit Franz , dem Großgrundbesitzer, der sie mit dem Allernötigsten versorgt. Es ist ein harter Kampf, aber sie kriegt ihr Leben wieder in den Griff.

Doris Knechts Roman (Rowohlt - Verlag 19,95 Euro) schildert in kurzen Rückblenden sehr anschaulich, wie schnell man eine vermeintlich sichere Existenz verlieren kann und sich den Weg in ein etwas anderes, aber trotzdem erfülltes Leben zurückerobern kann.

Gisela Krentzlin

Anna Grue: „Es bleibt in der Familie“

Gut konstruierter Fall

Es ist Sommer in Dänemark. Festivalzeit. Der 16jährige Malthe darf in diesem Jahr das erste Mal nach Roskilde. Es gibt nichts Wichtigeres für ihn und seine Freunde. Seine Eltern, der Politiker Thomas Harskov und seine Frau Lene, jedoch machen sich große Sorgen. Genau zu diesem Zeitpunkt wird Malthe 16 Jahre und 27 Tage alt sein - der Zeitpunkt an dem ihre ersten beiden Kinder bei Unfällen ums Leben kamen …

Zum wiederholten Male führt die dänische Autorin ihre Leser in das beschauliche Christianssund und unterhält sie mit einem unglaublich spannenden, gut konstruiertem Fall (Atrium Verlag, 19.99 Euro) und fast noch dramatischeren Entwicklungen im Privatleben der Ermittler Dan Sommerdahl und Flemming Torp.

Manuela Banse

Hartz IV

Auto wird nicht auf Hartz IV angerechnet

Jeder in einer Bedarfsgemeinschaft lebende erwerbsfähige Leistungsberechtigte kann ein angemessenes Kraftfahrzeug besitzen, ohne dadurch eine Leistungsminderung befürchten zu müssen. Eine aktuelle berufsbedingte oder ausbildungsbezogene Notwendigkeit für den Besitz des Fahrzeugs ist dafür nicht erforderlich. Sofern das Auto als „angemessen“ eingestuft wird, zählt es zum Schonvermögen, das nicht auf die Hartz IV-Regelleistung angerechnet werden darf.

Im SGB II wird an verschiedenen Stellen immer wieder auf die Notwendigkeit der „Angemessenheit“ beispielsweise bei der Unterkunft oder dem Hausrat hingewiesen. Auf die Nennung konkreter Werte verzichtet der Gesetzgeber dabei jedoch. Somit obliegt es innerhalb eines gewissen Ermessensspielraums dem Leistungsträgers zu entscheiden, was als angemessen gilt und was nicht. Im Fall des Kraftfahrzeugs hat das Bundessozialgericht in seinem Urteil vom 6. September 2007 (Aktenzeichen: B 14/7b AS 66/06 R) ein Auto bis zu einem aktuellen Verkehrswert in Höhe von 7.500 Euro als angemessen definiert. Seitdem gilt diese Höchstgrenze für Hartz IV-Bezieher.

Anrechnung für ein teures Auto

Wie wirkt sich ein teures Auto auf die Höher der Hartz IV-Leistung aus? Verfügt ein Hartz IV-Antragsteller über ein teureres Auto, entscheidet der Leistungsträger im Einzelfall, wie damit zu verfahren ist. So wird unter bestimmten Voraussetzungen auch ein Fahrzeug, dessen Verkehrswert deutlich über 7.500 Euro liegt, zum Schonvermögen gezählt. Das wäre beispielsweise der Fall, wenn körperliche Einschränkungen ein teureres Fahrzeug mit einer speziellen Ausrüstung wie Automatikgetriebe oder Einstiegshilfe erforderlich machen. Auch kann ein großer Kofferraum zum Verstauen eines Rollstuhls notwendig seien. Eine Großfamilie benötigt ebenfalls ein geräumigeres Auto statt eines günstigen Kleinwagens.

Generell wird der Leistungsträger die Entscheidung, ob ein Fahrzeug als angemessen gilt, im Einzelfall treffen. Hilfreich ist eine Begründung seitens des Antragstellers, die dem Hartz IV-Antrag beigefügt wird, falls ein teureres Fahrzeug aus einem wichtigen Grund angeschafft wurde.

Wer Hartz IV beantragt und ein Auto mit einem Wert von über 7.500 Euro besitzt, muss dieses aber nicht zwangsläufig verkaufen, wenn das Jobcenter das Fahrzeug als „unangemessen“ bewertet. Nur wenn das gesamte verwertbare Vermögen des Antragstellers abzüglich des Betrages von 7.500 Euro für ein angemessenes Auto den Vermögensfreibetrag übersteigt, gewährt das Jobcenter keine Leistungen. (ag)

www.sudoku-aktuell.de

	9	1						
			5	1			8	
		5	9	4			3	
6		8		9				
7		2		8		1		
				2		7		
1								5
	8		1		3			2
	4				2			7

		8				3		7
	7	6						
			7	2	8		9	
2	5							
						7	1	5
			9	4				
			3		6			
4	8	7			1			
							5	2

Lösungen April 2015

5	8	7	6	4	1	2	9	3
1	4	3	2	8	9	7	5	6
9	6	2	3	7	5	4	8	1
6	3	5	7	2	4	8	1	9
7	9	1	8	5	6	3	2	4
4	2	8	1	9	3	6	7	5
2	5	9	4	6	8	1	3	7
3	7	4	9	1	2	5	6	8
8	1	6	5	3	7	9	4	2

6	5	7	8	2	3	4	1	9
1	3	8	9	4	6	7	5	2
4	9	2	5	7	1	3	8	6
8	7	9	6	1	2	5	4	3
2	6	3	4	8	5	1	9	7
5	4	1	3	9	7	6	2	8
9	1	5	7	6	8	2	3	4
3	8	6	2	5	4	9	7	1
7	2	4	1	3	9	8	6	5

Lösungen April 2015

Wohin im Mai? **Der Lindenspiegel-Tipp des Monats**

Tanz den Schwarzen Bären

Kinder und Jugendliche rollen rasant über die Bühne. Sie bewegen sich mal ruhig und dann wieder kraftvoll und dynamisch. Die Bewegungen verknüpfen sich mit Videosequenzen vom „Schwarzen Bären“, der Platz wird auf der Bühne lebendig. Statt ruhig im Klassenzimmer zu sitzen, wird die Bühne gerockt.
In der Initiative MOTS (Modernzeitgenössischer Tanz an Schulen) erarbeitet die Compagnie Fredeweß ausgehend von ihrer künstlerischen Produktion „Schwarzer Bär“ mit Kindern und Jugendlichen zu verschiedenen Musiken spannende kleine Choreographien, die sich in der gemeinsamen Präsentation verknüpfen und zusammenwachsen. Zu sehen ist das Ganze am 7. Mai ab 17 Uhr im Freizeitheim Linden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 und für Kinder 3 Euro.

Foto: Verena Meyer

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Buntes Programm quer durch alle Kultursparten:

Faust feiert den 1. Mai

Traditionell präsentiert Faust seit vielen Jahren das Internationale 1. Mai-Fest. Es ist zu einer festen Größe unter den Mai-Feierlichkeiten in Linden und Hannover geworden. Auch in diesem Jahr ist wieder ein buntes Programm zusammengekommen. Neben einem hochkarätigen Musikprogramm mit Künstlern aus allen Genres und dem obligatorischen Kinder- und Kulturprogramm werden auf der Faust-Wiese internationale Speisen, Getränke, Infostände und vieles mehr angeboten.
Die Kulturbühne im schönen Biergarten Gretchen präsentiert ein buntes Programm quer durch alle Kultursparten der Faust. Von der One Man Blues Band über den DGB-Chor und eine türkisch-persische Jam-Session bis hin zu zeitgenössischem Jazz und Singer/Songwritern ist alles dabei, was die Frühlingsherzen der Zuschauer relaxed im Erlebnis-Takt höher schlagen lässt. Und last but not least bietet die Kinderbühne im Mittelgang auch in diesem Jahr wieder ein tolles Programm quer durch alle Mitmach-Sparten für Zuschauer von ganz klein über klein und mittelgroß bis hin zu größer und allen großen Junggebliebenen.

Ein Muss am 1. Mai: das Internationale 1.-Mai-Fest von Faust.

Das Programm auf der Musikbühne Faust-Wiese:

15 Uhr – **Internationale Folklore**
15.20 Uhr – **Eröffnungsrede**
15.30 Uhr – **Lady Crank** (Grunge)
16.20 Uhr – **Vice** (Garage-Rock)
17.10 Uhr – **Abramowicz** (Punkrock)
18.10 Uhr – **U 3000** (Zuckerpop)
19.20 Uhr – **Maxim Vaga** (Soul)
20.30 Uhr – **The Talks** (Reggae)
22 Uhr – **DiscoBalls** (Ska)

Kultur kompakt

Die **Compagnie Fredeweß** lädt zu einer moderierten Vorstellung ihres aktuellen Stückes „Schwarzer Bär“. Die Choreografie holt die Stadt auf die Bühne, sieht die Stadt als Tanzbühne. In der Inszenierung erscheint die Großstadt als lebendiger Organismus an der Schnittstelle von Tanz, Musik und Film. Im direkt anschließenden **Workshop** werden die Kinder und Jugendlichen unter Leitung von Hans Fredeweß und den Tänzern der Compagnie selbst in Bewegung gebracht und erarbeiten in Kleingruppen, inspiriert durch das gerade Gesehene, eigene Choreografien, die sie sich zum Abschluss untereinander zeigen. Das Angebot richtet sich an Schulklassen ab der 3. Klasse. Kosten pro Schüler 4 Euro (Bewerbung nur als ganze Klasse). Termine: am 22., 27., 28. und 29. Mai, jeweils von 10.30 bis 13.30 Uhr im Tanzhaus im AhrbergViertel.

Diesmal rockt es in der Waschbude! **MOGLO**, am Freitg, 2. Mai, ab 21 Uhr zu Gast in der Reihe **Songschreiber bei WASCHweiber**, ist eine kanadisch- deutsche- brasilianische- japanische und amerikanische Rock&Roll Band aus Hessen. Auf Grund der Stilelemente aus Rock, Klezmer, Blues, Metal bis hinzu Reggae, wurde MOGLO als Mischung bezeichnet die entsteht, wenn „Sly Stone und die Rolling Stones für The Police in Jane´s Addictions Landhaus kochen und John Lennon, sowie ein Rabbi als Gäste eingeladen sind“.

The Automatic Heroes geben am Samstag, 23. Mai, ab 20 Uhr ein Konzert in der Gaststätte **„Zum Stern“**, Weberstraße 28. Die vier Jungs aus Hannover legen Ihre Schwerpunkte auf Funk und auf Alternative Rock. Sie bleiben dabei authentisch und setzen Maßstäbe durch konsequente Richtungstreue. Der Funky Train fährt ab und hält dabei auch an kräftigen Rockstationen.

Die **Nachtbarden** bringen lyrischen Seelenstriptease, tiefe Prosa zum Eintauchen, erfrischende Satire, spritzige, seitenhiebgespickte Alltags-Prosa und die „Alle lesen“-Rubrik „Bunte Tüte“ auf die Bühne. Dazu gesellen sich am Dienstag, 19. Mai, ab 20 Uhr im Theater am Küchengarten illustre Gäste: **Sabrina Schauer** ist seit 2009 auf deutschen Poetry Slam-Bühnen erfolgreich und Mitglied der Hamburger Lesebühne „Längs“. Musikalische Intermezzi unternimmt der Braunschweiger Bass-Virtuose **Schepper**: abwechslungsreich, umtriebig und ein bisschen schräg. Eintritt: 8, ermäßigt 6 Euro.

Zwei zwei Termine seiner **Charles Bukowski-Lesung** „Lass Dich ja nicht hier blicken“ kündigt der Schauspieler **Volker Kühn** für den Wonnemonat Mai an. Die gespielte Lesung mit Gedichten & Short-Storys zum 95. Geburtstag des amerikanischen Undergroundpoeten Charles Bukowski, dem „dirty old man“ unter den US-Schriftstellern, kann am Sonntag, 10. Mai, ab 19 Uhr im Havana Cuba Linden, Elisenstraße 27, verfolgt werden. Reservierung erbeten unter Telefon 3007744. Der zweite Termin findet am Mittwoch, 13. Mai, ab 17 Uhr im Nordstädter Kuriosum (Telefon 701896), Schneiderberg 14, statt. Der Eintritt berträgt jeweils 8, ermäßigt 6 Euro.

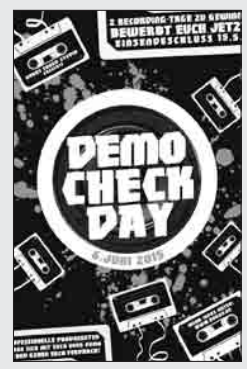
Kensal Rise / London

Weltoffene Familien gesucht
Mit einem Schüleraustausch nach Deutschland – diesen Traum erfüllen sich im Herbst erneut rund 460 Jugendliche aus über 50 Ländern. Für die 15- bis 18-jährigen Schüler sucht Bundestagsmitglied und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags Edelgard Bulmahn gemeinsam mit der gemeinnützigen Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ab sofort ehrenamtliche Familien im Kreis Stadt Hannover II, die ab September ihren Alltag für ein ganzes oder halbes Jahr mit einem Gastkind teilen möchten. „Wer sein Zuhause für einen Jugendlichen aus einem anderen Land öffnet, gewinnt nicht nur einen ganz persönlichen Einblick in andere Kulturen und Lebensweisen. Er setzt auch ein klares Zeichen für eine Willkommenskultur in unserem Land“, unterstützt Bulmahn die Idee des Gastfamilienprogramms von AFS. Ein Gastkind aufnehmen können Familien ebenso wie Alleinerziehende, kinderlose Paare und Alleinstehende, die sich für ein gastfreundliches und weltoffenes Deutschland engagieren wollen. Wichtig sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, sich einem jungen Menschen und seiner Kultur zu öffnen. Vorbereitet und begleitet werden sie von AFS-Mitarbeitern direkt in der Region. Auch Willkommens- oder Übergangsfamilien für einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen werden gesucht. Information und Erfahrungsberichte sind im Internet unter www.afs.de/gastfamilie zu finden. Interessierte sind auch eingeladen sich mit dem Hinweis „Willkommenskultur“ direkt an AFS wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

DEKRA Oldtimertag
Zum 6. Mal findet der DEKRA Oldtimertag statt: Sonntag, 31. Mai, von 10 bis 16 Uhr auf dem Gelände der DEKRA-Niederlassung, Hanomagstraße 12. Zu dem Termin werden technische Informationen, Hauptuntersuchungen für Oldtimer, Wertgutachten, Leckeres für das leibliche Wohl und eine Kinder-Hüpfburg geboten. Die 50's Rock'n Roll-Band „Nitehawks At The Diner“ wird das Event mit Live-Musik begleiten. Eine Vielzahl unterschiedlichster Oldtimer, vom Alltags-Oldie bis zum Museumsstück, werden erwartet. Und bestimmt sind auch Motorräder dabei.

Ferien mit der Sportjugend
Für die Altersklasse von 10 bis 13 Jahren geht es vom 5. bis zum 21. August rund auf Langeoog. Angefangen von der Unterkunft in Rundzelten läuft das Programm am Fuße der Melkhorndüne rund mit Fußball, Handball, Tischtennis und Volleyball. Rundum erholen könnt Ihr Euch natürlich auch beim Lagerfest oder bei der Wattwanderung. Rundherum hervorragend versorgt werden wir von der Camp-Küche. Wer dann noch eine Antwort haben möchte auf das was „Grummeln“ bedeutet, braucht sich nur bei uns anzumelden. „Attacke den Berg rauf“ und bei 32 Grad ins 12 Grad „heiße“ Wasser: So ungefähr müsst Ihr Euch nur einen der vielen Urlaubstage in unserem Feriencamp in Argelès-sur-Mer vorstellen. Unsere „Baguetties“ werden auch in diesem Jahr vom 16. bis 30. August die Sonne Frankreichs genießen und freuen sich noch auf einige Mitstreiter für Watertrekking, Moutain-Bike-Genießertour, div. Strandmatches und jede Menge Spaß in und mit der Gruppe. Neugierig? Wenn Du zwischen 14 und 16 Jahren bist, dann melde Dich bei uns. Anmeldungen und weitere Auskünfte erteilt die Hannoversche Sportjugend unter 0511 / 88 26 40 bzw. im Internet unter www.hannoversche-sportjugend.de.

Demo Check Day



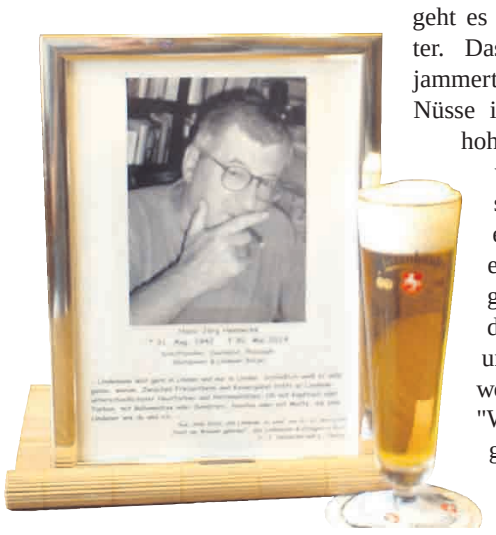
Am 6. Juni findet im Horus Studio Hannover der Demo Check Day 2015 statt. Junge Bands haben an diesem Tag die Möglichkeit ihre Songs einem professionellen Team aus Musikern und Musikproduzenten vorzustellen und sich eine Stunde lang intensiv über ihre Musik zu unterhalten. Dieses Jahr setzt sich das Team aus Henning Rümenapp (Guano Apes), Arne Neurand (Revolverheld) und Mirko Hofmann (And you will know us by the trail of dead) zusammen. Es gibt zwei Möglichkeiten Demos einzureichen und sich zu bewerben. Postalisch oder per E-Mail. Unter allen Bewerbern verlosen wir zwei Studiotage + Tontechniker in unserem Studio. E-Mail-Demos bitte als Downloadstream an democheckday@horus.de. Postalische Demos bitte an: Horus Sound Studio, Betreff: Demo Check Day, Osterstraße 36, 30159 Hannover. Der Einsendeschluss ist der 15. Mai.

Mach's gut und danke für das Bier

Lindemann & Stroganow erklären die Welt

von Kersten Flenter

Mein Freund Stroganow betrieb, wie einige wissen, etliche Jahre lang einen kleinen Kiosk, der wenig Einkommen, dafür aber haufenweise Geschichten einbrachte, die er mir selbstlos zur Verfügung stellte, damit ich mit ihnen Menschen unterhalten konnte. Entsprechend bestürzt reagiere ich, als er mir eröffnet, sein kleines Unternehmen schließen zu wollen. „Spinnst du?!“, frage ich aufgebracht, „Jetzt, wo das große Jubiläum gefeiert wird, wo die Touristen strömen und das Leben in Linden eine einzige Feier ist?“ „Eben“, erklärt er, „ich will einfach nicht mehr auf der falschen Seite der Theke stehen. Ich will mal die Perspektive wechseln.“ „Aber wer soll Mittelschmidt und mich dann mit der notwendigen Dosis gesunden Menschenverstands versorgen, wenn wir am Ende des Tages angeekelt fasziniert mit den neuesten Zeugnissen menschlichen Irrsinns durstig sind und nach Verstand lechzen?“ „Mir doch egal. Ich bin müde. Meinst du, es ist leicht, Jahr für Jahr, Monat für Monat, mittlerweile eher täglich, sich ständig zu etwas zu verhalten, gegen etwas einzutreten, das nicht sein darf, aber jeder mitmacht? Ich red mir nen Wolf, du schreibst dir nen Wolf, nur Mittelschmidt ist noch zu jung, um resigniert zu sein … Nee, Alter, ich werd jetzt Privatier, und ihr könnt mich alle mal.“ „Komm, Strog, dann wenigstens noch ein letztes klares Wort …“ Stroganow bedeutet mir mit einer klaren Geste, still zu sein und abzuwarten. Er zieht ein Fotoalbum unter der Theke hervor, schlägt es an einer bestimmten Stelle auf und reicht es mir wortlos. „Du fotografierst?“, wundere ich mich. Ich blicke auf ein Foto, das Stroganow von mir gemacht hat. Ich weiß nicht, ob es Jahre her ist oder gestern war. Das Bild zeigt mich, wie ich mich selbst am liebsten sehe, an einer Straßenecke, im Augenblick größtmöglichen Erstaunens, lüstern und angreifbar, entspannt und liebenswert konfus. Das stimmt mich froh. Wir müssen Stroganow ziehen lassen, wer weiß wohin. Irgendwoher kommt er sicherlich wieder. Wenn die Zeit gekommen ist, da die Menschen sich nicht mehr in stahl- und neondesignten Bars gegenüber sitzen, um sich Kurznachrichten über ihr Smartphone zu senden, in der sie ohne Knöpfe im Ohr ausgehen und sich an Orten treffen, wo sie sich miteinander unterhalten, so richtig mit Stimme, wo die Gedanken wieder mehr als 160 Zeichen haben. Diese Orte wird es in Linden geben. Weil es sie schon immer gab und weil sie zu Recht noch gibt.Stroganow zieht die Luke zu, schließt ab, und schon übermorgen wird an dieser Stelle … na, irgendwas anderes sein. Mach's gut, Stroganow. Und danke für all das Bier.



Die Bäume schlagen aus

von Hans-Jörg Hennecke

Der Wald war nun schon ziemlich gestorben, was alle Kinder merkten, die nicht gern Stubenhocker waren. Bäume standen ohne Laub in der Gegend und im Mai schlug alles Mögliche aus, nur eben die Bäume nicht. Da machten die Waldtiere eine Versammlung. Alle wussten: so geht es nicht mehr weiter. Das Eichhörnchen jammerte, die meisten Nüsse im Herbst seien hohl oder taub gewesen. Es hatte sich schon bei einem Kind in einem Kindergarten am Waldesrand beklagt und nur zur Antwort bekommen: "Was solls. Nüsse gibt es bei Aldi." Das Kind hatte 50 Cent, die gab es freimütig dem Eichhörnchen. Aber Eichhörnchen können bei Aldi gar nicht einkaufen, weil die Einkaufswagen so hoch sind und einen Euro Leihgebühr kosten.

Wie kommt man also an Nüsse, wenn die Bäume sterben und keine Frucht mehr tragen ?

„Ich habe eine Idee“, erklärte die Spitzmaus ziemlich wichtig. „Eigentlich lieben gerade die Kinder den Wald und uns Tiere. Aber sie wissen nicht mehr so genau, was hier eigentlich los ist. Abfall und Müll werden wild abgelagert. Und das tun nun wirklich nicht die Kinder. Bäume sterben, weil die Eltern der Kinder so gern Auto fahren.“

„Ihr habt noch gar nicht meine Idee gehört“, rief die Spitzmaus. „Ehe der Wald tot ist, gehen wir zu den Kindern in ihre Kinderzimmer. Uns kennen die doch nur noch als Stofftiere und aus Bilderbüchern. Wir sagen ihnen, was wir wollen.“

„Was wollen wir denn?“, fragte das Wildschwein.

„Dass die Kinder nicht so werden, wie ihre Eltern“, wünschte die Spitzmaus. „Und dass sie ihren Eltern sagen: ‚Schulz‘.“

Was im Wald etwa hieß: Schluss aus.

„Na ja“, stöhnte das Eichhörnchen. „Wer weiß, wielange es überhaupt noch Kinder gibt.“

„Vielleicht sind es aber gar nicht die Autos“, sinnierte das Reh. „Die großen Fabriken spucken Dreck aus den Schornsteinen und der Wald wird immer kleiner, weil überall Straßen und Häuser gebaut werden. Wenn das so weiter geht, gibt es uns bald nicht mehr.“

Da kam ganz plötzlich und mit mächtigem Getöse ein riesiges Lego-Männchen, mindestens zehn Meter hoch. Na ja, vielleicht waren es auch nur zwei Meter... Das baute sich vor der Versammlung auf und tat so, als wüsste es, wo es langgeht. Es schnaufte vor Anstrengung und deshalb erfuhr erst einmal niemand, wo es denn nun langgeht. Schließlich presste es mühsam eine Ansammlung von Worten heraus. „Die Bäume sind die Stärksten im Wald, die müssen endlich wieder ausschlagen, aber immer so, dass sie die Großen treffen. Bis die wissen, was gemacht werden muss.“

Die Bäume schienen das gehört zu haben und das Größte in der ganzen Versammlung war eindeutig das Lego-Männchen. Sie traten, dass es eine reine Freude war. Immer gegen das Lego-Männchen. Da fielen die Legosteine in Massen auf das Moos und als das endlich zu Ende war, stand ein zitterndes kleines Kaninchen verloren in der Gegend. „Entschuldigung“, hauchte das Fellbündel, „aber ich dachte nur so.“

„Richtig“, rauschte die mächtige Eiche. „Das nächste Mal treffen wir die echt Großen. Nimm es nicht übel. Ist alles etwas neu für uns.“

Da wusste das Kaninchen, dass man immer einen Ausweg findet, wenn man eine Idee hat und sich durchringt, ganz schrecklich mutig zu sein.

EUROPA CINEMAS

Apollo

Mai 2015

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Fr 01		Freitag + Samstag 17.45 Uhr Dokumentation über eine Gruppe außergewöhnlicher Menschen, die auf dem hinduistischen Kumbh-Mela-Fest Ihren Glauben feiert. AN DEN UFERN DER HEILIGEN FLÜSSE IND/F 2914; 115 Min.;Regie: Hauke Wendler	Fr. + Sa. 20.15 Uhr - Julianne Moore verschwindet vor den Augen ihrer Familie in eine Welt ohne Erinnerungen. Wie weit können die Angehörigen das mittragen? OSCAR „Beste Hauptdarstellerin“ für Julianne Moore USA 2014; 101 Min.; R.: Richard Glatzer STILL ALICE MEIN LEBEN OHNE GESTERN	Fr. + Sa. 22.30 Uhr Drama-Krimi-Mix über emotionale und moralische Themen, die die Welt bewegen. USA '15; 125 Min.; R.: J. C. Chandor A MOST VIOLENT YEAR	Fr 01
Sa 02	Kinderschutzbund-Kino So. 14.00 (ab 0) 3,- € PIPPI GEHT VON BORD S 1969; 83 Min. Sa. 15.45, So. 16.00 (ab 0) Sommerkrimi und Pferdefilm. Bibi & Tina VOLL VERHEXT! D 2014; 103 Min.; R.: Detlev Buck, mit Lina L. Strahl u.a.				Sa 02
So 03		So. 18.00 OSCAR „Beste Hauptdarstellerin“ für Julianne Moore USA 2014; 101 Min.; R.: Richard Glatzer STILL ALICE MEIN LEBEN OHNE GESTERN	So. 20.15 Uhr - USA '15; 125 Min.; Regie: J. C. Chandor A MOST VIOLENT YEAR		So 03
Mo 04		Mo. 18.00 Uhr F 2014; 97 Min., mit Christian Clavier MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER	Mo. 20.15 Uhr - Kumbh Mela, im Glauben vereint IND/F '14; 115 Min.; R.: Hauke Wendler AN DEN UFERN DER HEILIGEN FLÜSSE		Mo 04
Di 05	NEU! Schüler bis 18 J. 5,50 €	Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club DAVE DAVIS Afrodisiaka			Di 05
Mi 06		Mi. 17.45 Uhr - Kumbh Mela, im Glauben vereint IND/F '14; 115 Min.; R.: Hauke Wendler AN DEN UFERN DER HEILIGEN FLÜSSE	Mittwoch 20.15 Uhr - 6 Filme / D 2014/2015, 90 Min LindenerFilmGeschichten zum 900. Geburtstag des hannoverschen Stadtteils	Mi. 22.30 Uhr USA '15; 125 Min.; R.: J. C. Chandor A MOST VIOLENT YEAR	Mi 06
Do 07		Do. 17.45 Uhr - A/D '14, 121 Min.; R.: Wolfgang Murnberger DAS EWIGE LEBEN	Donnerstag 20.15 Uhr USA 2014; 119 Min.; R.: Jean-Marc Vallée, mit Reese Witherspoon Der große Trip Wild	Do. 22.30 Uhr 115 M.; R.: H. Petter EINER NACH DEM ANDEREN	Do 07
Fr 08	Zum 70. Jahrestag des Kriegendes in Europa am 08.05.1945 5,- € / erm. 4,- € OSCAR „Bester Animationsfilm“	Freitag 17.45 Uhr USA 2014; 119 Min.; R.: Jean-Marc Vallée, mit Reese Witherspoon Der große Trip Wild	Freitag + Samstag 18.00 Uhr Eric Lartigau erzählt erfrischend komisch aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Bélier, in der alle bis auf Paula gehörlos sind. VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS? F 2014; 105 Min.; Regie: Éric Lartigau, mit Karin Viard u.a.	Fr. - So. 23.00Uhr „Schön skurril.“ (ZDF) DAS EWIGE LEBEN A/D 2014; 121 Min.; R.: Wolfgang Murnberger, mit Josef Hader u.a.	Fr 08
Sa 09	So. 11.00 (ab 0) Hannover im Film: Zweiter Weltkrieg und Wiederaufbau 1945 - 1960 63 Min.	Sa. 18.00 Uhr - D 2014; 91 Min.; Regie: Ralf Westhoff WIR SIND DIE NEUEN			Sa 09
So 10	So. 14.00 (ab 0) 3,- € DAS KLEINE GESPENST D/CH 2013, 92 Min. Kinderschutzbund-Kino Sa. + So. 16.00 (ab 0) Walt-Disney-Abenteuer. BAYMAX RIESIGES ROBOWABOHU USA 2014; 102 Min.; R.: Don Hall; Animationsfilm Muttertagsaktion! Am So. 10.05. können alle Kinder ihre Mutter kostenlos ins Kino einladen. Lediglich das Kind zahlt seinen Eintritt!	Sonntag 18.00 Uhr F 2014; 105 Min.; Regie: Éric Lartigau, mit Karin Viard u.a. VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	So. 20.15 Uhr - Brenner (Josef Hader) ist zurück! DAS EWIGE LEBEN		So 10
Mo 11		Mo. 18.00 Uhr - Pointierte Gesellschaftskomödie. WIR SIND DIE NEUEN	Mo. 20.15 Uhr - MonGay-Kurzfilmnacht / 88 Min. Gay-Kurzfilmnacht 7 Filme		Mo 11
Di 12		Dienstag 18.00 Uhr „Eine wunderbare Komödie.“ (Le Parisien) VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	Di. 20.15 Uhr - Der vierte Krimi-Streich DAS EWIGE LEBEN	Di. 22.30 Uhr 115 M.; R.: H. Petter EINER NACH DEM ANDEREN	Di 12
Mi 13	Vatertagsaktion! Am Do. 14.05. können alle Kinder ihren Vater kostenlos ins Kino einladen. Lediglich das Kind zahlt seinen Eintritt!	Mo. 17.45 Uhr - Nach Wolf Haas mit Josef Hader DAS EWIGE LEBEN	Mittwoch 20.15 Uhr „Ein Film, der begeistert.“ (L'Express) VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?	Mi. 22.30 121 M.; mit J. Hader DAS EWIGE LEBEN	Mi 13
Do 14	Do.15.45 (ab 0) Shaun das Schaf DER FILM	Dienstag 18.00 Uhr GB 2014; 114 Min. THE IMITATION GAME	Do. 20.15 4 OSCARs USA '14; 119 Min., mit Michael Keaton BIRDMAN oder (die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit)	Do. 22.30 Uhr 117 Min.; R.: A. Dresen ALS WIR TRÄUMTEN	Do 14
Fr 15		Freitag 18.00 Uhr CH/F/USA '14; 77 Min.; Regie: Sabine Gisiger Yaloms Anleitung zum GLÜCKLICHSEIN	Freitag + Samstag 20.15 Uhr Porträt von Martin Luther King und seinem Marsch auf Washington, der die USA grundlegend veränderte. GB 2014; 124 Min.; R.: Ava DuVernay, mit Giovanni Ribisi, Tim Roth, Dylan Baker u.a. SELMA	Fr. + Sa. 22.45 Uhr 4 OSCARs BIRDMAN oder (die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit) USA '14; 119 Min.; R.: Alejandro G. Iñárritu, mit Michael Keaton u.a.	Fr 15
Sa 16	Sa. + So. 16.00 (ab 0) Aardman Animation! Shaun das Schaf DER FILM GB 2015; 85 Min.	Samstag - Montag 18.00 Uhr Bitterböse Komödie über Helikopereltern im Stil von „Der Gott des Gemetzels“. „Fantastische Real-Satire“ (Abendzeitung) Im Ensemble laufen die Schauspieler zu Höchstform auf, wobei vor allem Anke Engelke den Vogel abschießt.“ (Kölner Stadtanzeiger) FRAU MÜLLER MUSS WEG! D 2015; 88 Min.; Regie: Sönke Wortmann, mit Gabriela Maria Schmeide (Die Friseuse), Justus von Dohnányi u.a.	Sonntag 20.15 Uhr GB 2014; 114 Min. THE IMITATION GAME OSCAR			Sa 16
So 17					So 17
Mo 18			Mo. 20.15 - WoMonGay-L-Kurzfilmnacht / 85 Min. L-Kurzfilmnacht 5 lesbische Kurzfilme		Mo 18
Di 19		Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club INGO OSCHMANN Wort, Satz und Sieg			Di 19
Mi 20		Mi. 17.45 Uhr GB 2014; 124 Min. SELMA	Mi. 20.15 Uhr - D/F 2014; 117 Min.; R.: Andreas Dresen ALS WIR TRÄUMTEN	Mi. 22.45 Uhr THE IMITATION GAME	Mi 20
Do 21	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen VOLLTREFFER Fußball ist unser Leben, wir spielen es überall, treffen alles und bewirken Außergewöhnliches. D 2006; 1,10 Min.; Regie: Petra Dietrich	Donnerstag + Freitag 18.00 Uhr Dem Druck des Alltags entfliehen. Der Film begleitet vier Menschen, die Stress durch Meditation abbauen. D '15; 90 Min.; R.: Bernhard Koch, mit Pater Anselm Grün, Lama Ole Nydahl u.a. STOPPING	Do. 20.15 Uhr Tom Schilling im West-Berlin der 80er. Tod den Hipsters! Es lebe der PUNK	Do. 22.30 Uhr USA 2014; 107 Min. THE DROP – Bargeld –	Do 21
Fr 22			Freitag + Samstag 20.15 Uhr (+ 0,50 €) Charmantes Familienkino mit viel Gefühl, bezaubernden Hauptdarstellern und vielen berührenden Momenten. HONIG IM KOPF D 2014; 139 Min.; Regie: Til Schweiger, mit Til Schweiger, Emma Schweiger, Dieter Hallervorden u.a.	Do. - Sa. 22.30 Uhr „West Berlin in den 80ern, ein Freiluftlabor für andere Lebensentwürfe? Eine Utopie, der Oskar Röhler ein bitterböses Denkmal gesetzt hat.! (ARD) Tod den Hipsters! Es lebe der PUNK D 2015; 94 Min.; R.: Oskar Röhler, mit Tom Schilling (Oh Boy“) u.a.	Fr 22
Sa 23	Sa. 16.00, So. 15.30 (ab 0) Ein toller, witziger Familienfilm nach den berühmten Büchern von Michael Bond. PADDINGTON GB 2014; 95 Min.; Regie: Paul King, mit Nicole Kidman u.a.	Sa. 18.00 Uhr - BR/F '14; 95 Min.; Regie: Wim Wenders DAS SALZ DER ERDE			Sa 23
So 24		Sonntag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) D 2014; 139 Min. HONIG IM KOPF	So. 20.15 Uhr - Die Pro-Veggie-Komödie aus Hannover D 2014; 90 Min; R.: L. Oppermann LOS VEGANEROS		So 24
Mo 25	Mo. 11.00 Uhr - 6 Filme LindenerFilm-Geschichten zum 900. Geburtstag des hannoverschen Stadtteils D 2014/2015, 90 Min.	Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club MIX-SHOW mit Überraschungsgästen			Mo 25
Di 26		Dienstag 17.30 Uhr (+ 0,50 €) D 2014; 139 Min. HONIG IM KOPF	Di. 20.15 Uhr D 2015; 94 Min; R.: Oskar Röhler Tod den Hipsters! Es lebe der PUNK	Di. 22.30 Uhr USA 2014; 107 Min. THE DROP – Bargeld –	Di 26
Mi 27		Mittwoch 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club MAXI SCHAFROTH Faszination Bayern			Mi 27
Do 28	Freitag, 29.05., 10.30 Uhr Kinderwagenkino HEUTE bin ich SAMBA	Do. + Fr. 17.45 Uhr Britische Komödie! GB/USA 2015; 122 Min.; Regie: John Madden, mit Dame Judi Dench, Maggie Smith, Bill Nighy, Dev Patel, Richard Gere u.a. BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2	Donnerstag + Freitag 20.15 Uhr Der neue Komödienhit von den Machern von „Ziemlich beste Freunde“! Auf einen heiteren Trip durch die Kulturen begeben sich Omar Sy und Charlotte Gainsbourg. HEUTE bin ich SAMBA F 2014; 118 Min.	Do. - Sa. 22.45 Uhr „... rechnet mit dem skrupellosen Mediengeschäft ab. Ein tückisch-flirrendes Nachtbilderpanorama, das den verschlingt, der sich zu sehr darauf einlässt ...“ (HAZ) NIGHTCRAWLER USA 2014; 117 Min.; R.: Dan Gilroy, mit Jake Gyllenhaal u.a.	Do 28
Fr 29					Fr 29
Sa 30	Sa. + So. 15.45 (ab 0) Rico-Kinderbuch-Verfilmung. RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN D 2014; 96 Min.; Regie: Neele Leana Vollmar	Samstag + Sonntag 17.45 Uhr Komödie über die Unterschiede der Kulturen und die Macht der Liebe. HEUTE bin ich SAMBA F 2014; 118 Min.; Regie: Éric Toledano, Olivier Nakache, mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim u.a.	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Lassen sie sich erneut verführen vom Witz der britisch-indischen „Marigold Hotel“-Geschichte und ihren starbesetzten Senioren. BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL 2 GB/USA 2015; 122 Min.		Sa 30
So 31					So 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

imwandel
Der Gesundheitsladen in Linden
tägl. vegane Suppen, grüne Smoothies,
frische Säfte und Shakes
Mo-Fr: 11-18 Uhr Sa: 11-14 Uhr
Leinaustr. 3, Linden-Nord www.tonkaswelt.de

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Ltd®
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
19. Jahrgang
ISSN 1866-7562